



Schweizer Alpen-Club
Sektion Winterthur

Jahresbericht 2018

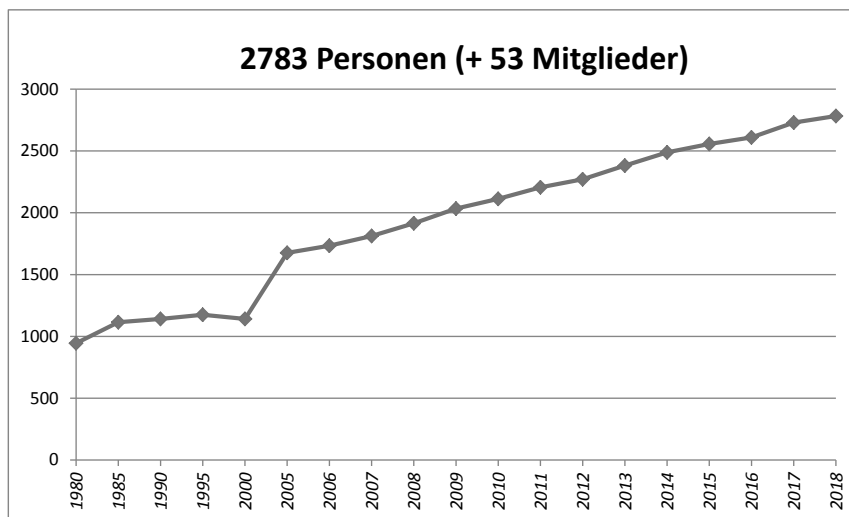
140. Jahresbericht

Inhaltsverzeichnis

1	Mitgliederbewegung vom 1. Nov. 2017 bis 31. Okt. 2018	2
	Gestorben	3
	Ehrungen an der GV 2018	4
2	Vereinstätigkeit	6
2.1	Wort des Präsidenten	6
2.2	139. Generalversammlung vom Sa. 18. Nov. 2017	8
2.3	Internet und Vorträge	9
2.4	Tourentätigkeit Sektion	11
2.5	Jahresbericht SAC Jugend Winterthur	13
	Hallenklettern	14
	SAC FaBe, Familienbergsteigen	15
	J&S Coach	17
	DWS Schülersportwochen	17
2.6	Jahresbericht der Senioren	19
2.7	Material und Bibliothek	20
2.8	Umwelt	21
3	Clubhütten	22
3.1	Cavardirashütte	22
3.2	Muttseehütte	25
3.3	Kistenpasshütte	26
3.4	Puntegliashütte	27
4	Jahresrechnung 2018 und Budget 2019	30
4.1	Clubrechnung	30
4.2	Hüttenrechnungen	30
4.3	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	31
4.4	Bilanz per 31. Oktober 2018	31
4.5	Mitgliederbeitrag	31
4.6	Bericht der Rechnungsrevisoren	31
5	Vorstand 2018/2019	32

1 Mitgliederbewegung vom 1. Nov. 2017 bis 31. Okt. 2018

Bestand am 1. November 2018



Verlauf des Mitgliederzuwachses seit 1980. Mit 53 zusätzlichen Mitgliedern weisen wir erneut einen Zuwachs auf.

Mitgliederzahlen:

Total Austritte: **195**

Gestorben: 14
Gestoppt (Mitgliederbeitrag nicht bezahlt) 39
Austritte regulär: 142

Total Eintritte: **246**

davon männlich: 132
davon weiblich: 114

Mitglieder Alter:

6-17 Jahre: 298
18-22 Jahre: 77
23-35 Jahre: 432
36-50 Jahre: 776
51-60 Jahre: 529
ab 61 Jahre: 671

Mitgliedschaft:

Einzel: 1541
Familie: 436
Frei Familie: 435
Frei Kind: 249
Jugend: 122

Mitglieder Geschlecht:

männlich: 1677
weiblich: 1106

Gestorben

Im vergangenen Vereinsjahr verliessen uns folgende Bergkameradinnen und Bergkameraden für immer. Wir teilen die Trauer mit den betroffenen Familien, Freundinnen und Freunden.

Bäbler	Rudolf	Winterthur
Dellsperger	Ursula	Winterthur
Hajdinyak	Anton	Illnau
Heider	Armin	Tann
Heueck	Adolf	Seuzach
Inderbitzin	Cesco	Ottenbach
Kern	Verena	Riehen
Lenherr	Werner	Benken
Mayer	Roland	Oberwil
Sandmeier	Emil	Zürich
Sulzer	Silvia	Steckborn
Vogt	Daniela	Winterthur
Wunderli	Willi	Hettlingen
Zanola	Natale	Seuzach

Ehrungen an der GV 2018

Zum Vereinsjubiläum dürfen wir folgenden Kameradinnen und Kameraden gratulieren und ihnen für die Treue zum Schweizer Alpen-Club SAC danken.

Jubilareinnen und Jubilare mit 25-jähriger Clubmitgliedschaft

Bähler	Urs	Langhardstrasse 11	Rikon im Tösstal
Bigler	Jürg	Waserstrasse 44	Zürich
Buchs	Guido	Dättnerstrasse 107	Winterthur
Bühler	Fritz	Bruehlbergstrasse 91	Winterthur
Döbeli	Martin	Höhenstrasse 33	Wila
Döbeli	Lisa	Höhenstrasse 33	Wila
Frei	Daniel	Unt. Vogelsangstrasse 105	Winterthur
Kaul-Kunz	Eva	Flaachtalstrasse 8	Hünikon
Klages	Petra	Bettenstrasse 44	Winterthur
Leuthold	Barbara	Sonnenbergstrasse 23	Illnau
Meier	Marcel	Chätelstrasse 7a	Aadorf
Rhyner	Ursula	Möttelstrasse 5	Winterthur
Rutz	Regula	Mühleweg 26	Neftenbach
Schenk-Ritzmann	Elisabeth	Sitzberg	Schmidrüti
Schnyder	Ursula	Friedhofstrasse 3	Winterthur
Schurter	Marianne	Oberwiesenstrasse 10	Winterthur
Stadelmann	Beat	Weinbergstrasse 96c	Winterthur
Vitali	Bruno	Husackerstrasse 10	Nürensdorf
Zoller-Wüthrich	Franziska	Bachweg 1	Hettlingen

Neue Freimitglieder mit 40-jährigem SAC-Jubiläum

Dicht-Peter	Käthi	Tuechstrasse 14	Flaach
Gassner	Martin	Ruchacherweg 12	Winterthur
Keller	Ernst	Wyden 6	Engi
Kellerhals	René	Oberseenerstrasse 62a	Winterthur
Knecht	Selma	Heiligberstrasse 8	Winterthur
Laumer	Elias	Port	Gommiswald
Müller	Hugo	Tablat	Wila
Pfister	Rolf	Spiegelacker 39	Rikon im Tösstal
Rüegg	Hansruedi	Im Langwingert 23	Andelfingen
Rüsch	Kaspar E.	Hölzliweg 5	Winterthur
Schenk	Alfred	Feldeggstrasse 74	Zürich
Scherrer	René	Bruggwiesenstrasse 6	Hettlingen
Schneider	Peter	Theodor Gubler-Str. 6	Andelfingen
Tanner	Christoph	Irchelstrasse 28	Winterthur
Wäspi	Robert	Herbstackerstrasse 37	Seuzach

Jubilareinnen und Jubilare mit 50-jähriger SAC-Zugehörigkeit

Benz-Lipp	Marthi	Haldenstrasse 9	Oberrieden
Biber	Lilly	Stockenerstrasse 77	Winterthur
Eichenberger	Armin	Tösstalstrasse 250	Winterthur
Hauser	Peter Max	Trottenwiesenstrasse 33	Winterthur
Hoehn	Werner	Kurlistrasse 6	Winterthur
Hummel	Christian A.	Vreniken 10	Bellikon
Käser	Hans	Steinberggasse 35	Winterthur
Küng	Albin	Ruhtalstrasse 28	Winterthur
Lagler	René	Forsterstrasse 64	Zürich
Manz	Werner	Etzbergstrasse 10	Winterthur
Meier	Rolf	Tobel 852	Schwellbrunn
Ruedin	Pierre	Im Brüel 12	Elgg
Welti	Andres	Via Salums 528	Laax-Salums
Wunder	Alfred	Grossacker 1	Hettlingen

Jubilare mit 60-jähriger SAC-Zugehörigkeit

Merker	Kurt	Unt. Haldenstrasse 14	Wil ZH
Müller	Hanspeter	Seebühlstrasse 14c	Seuzach
Pauls	Axel	Heinrich-Bosshard-Str. 18	Winterthur
Strebel	Herbert	Seuzacherstrasse 28	Winterthur

Jubilare mit 65-jähriger SAC-Zugehörigkeit

Hantke	René	Glärnischstrasse 3	Stäfa
Schafflützel	Reinfried	Fiena 521	Trin-Digg

Jubilare mit 70-jähriger SAC-Zugehörigkeit

Dellsperger	Felix	Kornweg 14	Winterthur
Friedrich	Heinrich	Stollenweg 1	Winterthur

Carole Mäder, Mitglieder dienst

2 Vereinstätigkeit

2.1 Wort des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2018 begann für mich mit meinem ersten Besuch bei der Generalversammlung der Senioren. Verschiedenste Fragen stellten sich mir in den Tagen davor: Was erwarten die Mitglieder, von mir zu hören? Welche Fragen werden gestellt? Wie läuft der Abend ab? Notizen wurden geschrieben, Antworten vorbereitet und das vergangene Jahr nochmals Revue passieren gelassen. Beim Traktandum "Präsident der Sektion" schritt ich also zum Rednerpult und entschloss kurzfristig, alle Vorbereitungen zu verwerfen und den Anwesenden frei heraus von den Eindrücken meines ersten Jahres als Präsident zu erzählen. Offenbar hat es allen gut gefallen und ich fühlte mich nach dem Applaus entsprechend wohl und von den Senioren akzeptiert und aufgenommen, was mich sehr gefreut hat - vielen Dank dafür!

Die neuen Hüttenwartsverträge haben die Hüttenkommission vor Beginn der Hüttsensaison weiter beschäftigt. Wie sollen die Anhänge mit den definitiven Zahlen ausgestaltet werden? Wie handhaben wir die Vergütung von Arbeiten der Hüttenwarte, welche aus eigenem Antrieb aber im Interesse der Sektion ausgeführt wurden? Welche Kostendächer, Pauschalen und Ansätze sollten es sein? Gespräche mit unseren Hüttenwartinnen wurden geführt, Excellisten ausgefüllt, Resultate besprochen und Anpassungen vorgenommen. Glücklicherweise konnte eine Lösung gefunden werden, welche allen gesetzlichen, regulatorischen und finanziellen Anforderungen der Hüttenwarten gerecht wurde.

Wie sich leider Ende Hüttsensaison bei der Rechnung gezeigt hat, gibt es noch einigen Klärungs- und Optimierungsbedarf, weshalb zum einen die Verträge für das Jahr 2019 erneut angepasst werden müssen und zum anderen der GV keine definitive Rechnung präsentiert werden konnte.

Der Juni war aus meiner persönlicher Sicht ein absolutes Highlight: Dank dem Umbau und der Inbetriebnahme der neuen Satellitenverbindung für Telefonie und Internet durch die Swisscom (was an sich bereits sehr spannende Tätigkeiten waren) konnte ich einige traumhafte Helikopterflüge bei perfektem Wetter von Trun auf Cavardiras, auf Punteglias und zurück nach Trun unternehmen - und das alles auch noch offeriert von der Swisscom, welche diese Arbeiten im Rahmen des Grundauftrags ausgeführt hat.

Kurz darauf (dann aber auf Kosten der Sektion; dafür mit Unterstützung der Kraftwerke Linth-Limmern) nahmen wir auch noch die neue Telefonie und WLAN Infrastruktur auf der Mutsee-Hütte in Betrieb. Dank dem Einsatz unseres Tourenleiters und Elektrikers Markus Gredling konnten diverse alte Kabel entfernt und neue fachgerecht eingezogen werden.

Bei allen Hüttenbesuchen habe ich die Gelegenheit genutzt, das evaluierte Kassensystem (auf Basis eines iPads; das System nennt sich "OrderBird") gleich mit hochzufliegen, zu konfigurieren und in Betrieb zu nehmen.

Aufgrund der Installation von Internet/Telefonie/Kasse, dem Hochtourenkurs sowie dem Frondienst (bei welchem wir den neuen Klettersteig gleich im kleinen Rahmen einweihten - ein tolles Bauwerk!) durfte ich diese Saison gleich drei Mal

auf Punteglias bei Brigitta und Ruedi zu Gast sein. Jedesmal konnte ich mich über eine gastronomische Routine, tolle Gastfreundschaft und sehr gutes Essen freuen - und das im ersten Jahr von Blöchlingers auf der Hütte!

Ausserordentlich gefreut hat mich, dass wir bei der Feier "30 Jahre Mena und Ueli auf Cavardiras" dabei sein durften - es war ein wunderschöner Abend mit tollen Leuten und kulinarischem Genuss auf hohem Niveau (siehe dazu auch den Bericht von Thury). Cavardiras ist nicht zuletzt wegen Mena und Ueli das, was es heute ist!

Dass auch Anita auf Muttsee mit ihrem Team dieses Jahr einen herausragenden Job gemacht haben, davon zeugen nicht nur die vielen positiven Bewertungen auf den Reiseportalen im Internet und die eigenen Besuche, auch ein Rekordumsatz und eine sehr lange Bewartung von Juni bis Oktober mit einer fast durchgehend vollen Hütte sprechen für sich.

Man kann ohne zu übertreiben festhalten, dass Maurice auf der Kistenpasshütte (oder dem Kistli, wie er sie nennt) zusammen mit Lea eine neue Marke geschaffen hat (in einer Gästebewertung auf Google konnte man z.B. lesen, dass die Schokolade auf den Militärwolldecken der Betten sehr positiv aufgenommen wird). Das Kistli erhielt durch die beiden einen Charakter, der zusammen mit der doch sehr ursprünglichen Hütte eine Mischung bietet, die ihresgleichen sucht.

Liebe Hüttenwartinnen und Hüttenwarte: im Namen der Sektion danke ich euch allen von ganzem Herzen für euren grossen Einsatz und eure Leidenschaft für unsere Hütten und deren Gäste. Wir hoffen, dass ihr uns und den Bergen noch lange erhalten bleibt!

Neben den vielen Anlässen das ganze Jahr über (Vorstands-, Hüttenkommissions- und Kernteamsitzungen, Delegiertenversammlungen von DWS und Regionalzentren, SAC Regional- und (Ostschweizer) Präsidentenkonferenz, Abgeordnetenversammlungen, etc.) durfte ich im Juli auch unser KiBe Lager auf der Maighelshütte besuchen. Es war toll zu sehen, wie das Leiterteam zusammen mit dem Hüttenwart und Bergführer Bruno Honegger dieses Jahr wieder sechs Kinder eine Woche lang in die Geheimnisse der Berge einführten.

Das grosse Engagement unserer Jugendleiterinnen und -Leitern in der Halle und am Fels ist bewundernswert - vielen Dank auch euch für euren unermüdlichen und grossen Einsatz. Dass dies nicht selbstverständlich ist, kann man im Bericht des JO-Chefs Martin Büchi nachlesen.

Einen grossen Dank möchte ich auch meinen vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern (vor allem im Vorstand) aussprechen - es macht nicht zuletzt wegen euch so viel Spass, das Amt des Präsidenten auszuführen. Zu Sitzungen und Arbeitstreffen gehe ich nicht nur wegen den zu erledigenden Dingen, sondern auch um Freunde zu treffen!

Zu guter Letzt stelle ich mit etwas Bedauern fest, dass es neben Frondienst und Anlässen leider dieses Jahr für keine einzige Teilnahme an einer Sektionstour gereicht hat. Aus diesem Grund kann ich nur aus dritter Hand den grossen Dank

an unsere Tourenleitenden der Sektion und der Senioren aussprechen, welche dieses Jahr auch aufgrund des langen Sommers zahlreiche Touren durchführen konnten.

Dank guter Ausbildung und fachgerechter Ausführung konnten diese Touren unfallfrei durchgeführt werden. Jedes Jahr, in welchem wir das Krisenstabskonzept nicht zur Bewältigung eines Ereignisses verwenden müssen, ist ein gutes Jahr - hoffen wir, dass es auch im nächsten Jahr so bleibt!

Andreas Ruckstuhl, Präsident

2.2 139. Generalversammlung vom Sa. 18. Nov. 2017

An der 139. Generalversammlung des SAC Winterthur vom 18. November 2017 im Ethno Bistro in Oberwinterthur wurden folgende Themen behandelt:

Traktanden

Die Traktanden werden in der vorliegenden Form einstimmig akzeptiert.

Protokoll

Der Vorstand genehmigte das Protokoll an seiner Sitzung vom 16. Januar 2017. Seitens der GV bestehen keine Fragen – das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Jahresbericht

Sämtliche Jahresberichte werden ohne Fragen und mit Dank an die Verantwortlichen verabschiedet.

Jahresrechnung mit Revisorenbericht

Höhere Ausgaben bei den Drucksachen sowie nicht budgetierte Ausgaben auf der Kistenpasshütte; höhere Einnahmen dank Mitgliederzuwachs, vielen Spenden und gutem Abschluss der Muttseehütte.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 119'177.67 ab, das Vereinsvermögen beträgt per 31.10.2017: Fr. 457'351.95. Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung.

Der Revisorenbericht weist auf die einwandfreie Rechnungsführung hin. Es wird die Abnahme der Rechnung sowie Déchargeerteilung der Kassierin Ruth Becker beantragt und einstimmig (ohne Enthaltungen) genehmigt.

Die Generalversammlung nimmt den Vorschlag, Fr. 2'500 des Gewinns dem Jugendfonds und der Rest dem Hüttenfonds zuzuweisen einstimmig (ohne Enthaltungen) an.

Budget und Mitgliederbeitrag 2018

Für das Jahr 2018 wird ein Verlust von Fr. 79'500.00 budgetiert (diverse Bauvorhaben auf allen Hütten). Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Die GV bewilligt das Budget 2018 einstimmig (ohne Enthaltungen) und stimmt der Beibehaltung der Mitgliederbeiträge ebenfalls einstimmig zu.

Wahlen und Rücktritte

Es liegen die Rücktritte von Annette Schwarz als Aktuarin und Hansruedi Hunkeler als Rechnungsrevisor vor. Ihnen wird für den Einsatz in den vergangenen Jahren gedankt.

Geri Brunner stellt sich als Tourenchef zur Verfügung. Er wird einstimmig (ohne Enthaltungen) in das Amt gewählt. Als neuer Rechnungsrevisor stellt sich Helmut Mildner zur Verfügung. Auch er wird einstimmig (ohne Enthaltungen) ins Amt gewählt.

Der bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und der Präsident werden einstimmig (ohne Enthaltungen) wiedergewählt. Raphaela Siegrist wird neu das Amt der Aktuarin übernehmen.

Seitens der GV tauchen keine weiteren Fragen zu den einzelnen Sachgeschäften auf.

Mit besten Wünschen für das kommende Jahr beendet Andreas Ruckstuhl die GV 2017 um 20.00 Uhr. Für die Durchführung der GV wird ihm mit einem herzlichen Applaus gedankt.

Andreas Ruckstuhl, Präsident

2.3 Internet und Vorträge

Internet

Der Launch des SAC Tourenportals (SA2020) sowie der neuen SAC Webseite (SAC+) war in Bezug auf das Internet und den SAC sicher einer der Höhepunkte. Der Ersatz der gedruckten Tourenführer durch eine digitale Lösung war in den letzten Jahren ein grosses Thema an den SAC Abgeordnetenversammlungen und Präsidentenkonferenzen, schliesslich ging es um viel Geld (mehrere Millionen Franken) und grossen - auch personellen - Änderungen im SAC Verlag.

Nun kann festgehalten werden, dass sich die Investitionen gelohnt haben. Die technologische Umsetzung entspricht aktuellen Standards und ist von einer hohen Qualität. Die Benutzerführung ist gut gelungen, einige Funktionen wie der Tourenfilter stechen hinaus. Bereits zum Start sind über 1000 Touren erfasst (wobei zu beachten ist, dass z.B. ein Klettergarten als "eine Tour" gilt, auch wenn dort mehrere Routen zu erklettern sind), weitere kommen wöchentlich dazu. Ein Besuch (und evtl. ein Abschluss des Abonnements für Fr. 32.-) ist daher auf jeden Fall zu empfehlen!

Bei unserer eigenen Seite blieb es leider beim Status Quo sowie bei Offertenanfragen und Mängelrügen. Immer noch plagen uns nicht versendete Mails, doppelt und dreifach erfasste Mitglieder, temporär fehlende Tourenberichte, etc. sowie ein häufig nicht erreichbarer Support. Offenbar haben wir aber hohe Anforderungen - andere Sektionen sind mit dem gleichen Produkt gemäss eigenen Aussagen jedoch zufrieden...

Die Seite wird nach wie vor häufig besucht (etwas mehr als 20'000 Besucher im letzten Vereinsjahr), wobei Juli, August und September die Monate mit den meisten Besuchern waren (z.B. im Juli besuchten uns fast doppelt so viele User wie

im Februar). Auf die Wochentage bezogen schwingt auch dieses Jahr der Montag oben auf (fast doppelt so viele Besuche wie an einem Samstag) - vermutlich möchten alle den Tourenbericht ihrer besuchten Tour lesen und/oder sich gleich wieder für die nächste Tour anmelden.

Mehrere hundert Besuche kamen je über die Webseiten des Zentralverbands, der Kletterhalle 6aplus, www.alternatives-wandern.ch, unserer Nachbarshütte www.biferten.ch sowie einem Blog namens www.carmenschreibt.ch. Natürlich war auch der Zugriff via Suchmaschinen wie gewöhnlich sehr hoch; rund 12'000 Besucher fanden den Weg via Google zu uns (andere Suchmaschinen sind dagegen mit wenigen hundert Besuchen zu vernachlässigen). Gleich geblieben ist die meistgesuchte Hütte die Kistenpasshütte (welche im Gegensatz zu den anderen Hütten unserer Sektion keine eigene Homepage hat).

Redaktionell können wir wie letztes Jahr positive Nachrichten vermelden: Die Tourenberichteschreibenden haben sich mächtig ins Zeug gelegt und im Vereinsjahr 2018 über 113 Tourenberichte (Jugend 10, Sektion 32 sowie Senioren 71) verfasst und auf der Homepage veröffentlicht. Vielen Dank für die tollen Berichte und die schönen Fotos!

Vorträge

Auch dieses Jahr veranstaltete die Sektion Winterthur wieder einen Vortragsabend. Am 29. August 2018 fand der Vortrag unseres Mitglieds Xavier Bonsignori statt, welcher uns dem "Pacific Crest Trail" (PCT) näherbrachte, dessen 4240 km er in 101 Tagen durchwandert hat.

Der PCT führt von der mexikanischen Grenze entlang der Pazifikküste bis nach Kanada. Er durchquert unzählige Regionen der USA, Wüsten wie zum Beispiel die Mojave Wüste, die schneebedeckten Höhen der Sierra Nevada, mehrere Nationalparks, das Yosemite Tal mit seinen Bären, Oregon mit den heissen Quellen und Washington mit seinen Mücken.

Der mit tollen Fotos bebilderte und verschiedenen Anekdoten geschmückte Vortrag war überaus gut besucht und begeisterte die anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer.

Vielen Dank noch einmal an Xavier für seinen spannenden Vortrag!

2.4 Tourentätigkeit Sektion

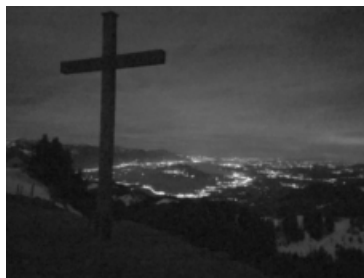
Pünktlich mit dem Start des Jahres 2018 kam der Schnee. Zuerst waren die Verhältnisse noch etwas kritisch aber mit der Zeit wurde es immer besser. Die Skitourensaison konnte gestartet und bis in den Mai konnten viele Skitouren erfolgreich durchgeführt werden.

Die Sektion des SAC Winterthurs war in der ganzen Schweiz, zu jeder Tag- und Nachtzeit und bei jedem Wetter draussen.

Während die einen im Mai bereits mit Klettern, Wandern und Biken begannen, machten die Fans von Skihochtouren noch ihre letzten Schwünge im Sulzschnee.



Wohin des Weges mit Skis?



Vollmondskitour Tanzboden mit Fondue

Manche dieser Tour begannen und endeten als Wanderung.

Dann kam der Sommer. Die Teilnehmer /-innen, welche an einer Tour teilnehmen wollten, welche dann wegen dem Wetter abgesagt wurde, das waren wirklich Pechvögel. Kein Niederschlag, wunderbares Wetter, stabile Druckverteilungen von Mai bis in den November. Für uns Bergsteiger war es wahrlich unbeschreiblich. Obwohl, die eine oder andere Begebenheit mag uns nachdenklich stimmen. Karten, welche Gletscher anzeigen, wo Fels ist; Umleitungen wegen Steinschlag; Steine die spontan in die Tiefe prasseln; Wasserknappheit auf Hütten usw. zeugen vom Klimawandel. Manch einer hofft, dass es für Umkehr noch nicht zu spät ist und unsere Jugend auch noch Gletscherspalten ausweichen kann.



Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter gehen in diesem Punkt vorbildlich voran. Zunehmend werden die Touren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gestartet. Bei guten Verhältnissen in der Region reisen wir nicht zuerst quer durch die Schweiz. Verbringen mehrere Tage im Gebiet. Wenn das

Verbringen mehrere Tage im Gebiet. Wenn das

Postauto nicht mehr fährt, organisieren wir uns mit Alpentaxi. Alles Beiträge zur Reduktion unseres CO2 Ausstosses.

Aus der Not wird so eine Tugend und wir sind nicht darauf angewiesen, dass der Abstieg der gleiche ist, wie der Aufstieg. Attraktive Rundtouren sind sehr beliebt und rasch ausgebucht.

Die meisten Touren des SAC Winterthurs sind ausgebucht oder haben eine hohe Anzahl von Teilnehmern. Doch leider machen kurzfristige Absagen den Tourenleiter /-innen das Leben schwer. Eine statistische Verbindung zwischen dem angesagten Wetter und der Erhöhung von Erkältungskrankheiten, Chafs, welche Überzeit fordern, überschwemmten Kellern usw. lassen sich nicht von der Hand weisen. Hier möchte ich an die Fairness von Allen appellieren.

Wir sind froh und dankbar, dass wir auch dieses Jahr die Saison ohne grössere Zwischenfälle zu Ende führen konnten. Die grosse Kompetenz und die gute Ausbildung der Tourenleiter /-innen, sind sicher der Hauptgrund für diese Tatsache. In Fortbildungskursen, welche teilweise von der Sektion angeboten werden, bilden sich die Tourenleiter /-innen regelmässig weiter, repetieren ihr Können und Lernen neue Methoden oder Erkenntnisse kennen und anwenden. Das Engagement der Tourenleiter /-innen ist sehr gross und sie leisten einen sehr wichtigen Teil für unsere Sektion. Umso erfreulicher ist es, dass sich immer wieder neue Mitglieder für die Tourenleiterausbildung melden.



Fortbildungskurs Lawinen für Tourenleiter/-innen

Markus Hitz, Tourenchef

2.5 Jahresbericht SAC Jugend Winterthur

Wintertouren

Als Auftakt des Outdoorprogramms war ein Dreigänger an Skitouren geplant.

Aufgrund der Schnee-, und Wetterbedingungen musste aber bereits die erste Tour angepasst werden. Statt vom Schilt gab das nebenan abgebildete Gruppenfoto vom Garmil. Es folgte nach einem Eisklettern mit über einer Handvoll Teilnehmer/innen die zweite Skitour auf den Fanenstock.



Die geplante Skihochtour aus Silvretthorn welche als Ausklang des Winterprogramm geplant war, viel dann einer sehr Schneefallreichen Nacht mit der daraus resultierenden Lawinengefahr zum Opfer. Ein Wechsel des Tourenzieles machte aus mehreren Gründen keinen Sinn.

Sommertouren



Die erste Kletteraktivität am Felsen hatten die 15 Personen welche am Family-Day dabei waren. Nebst diversen Posten wie Klettern, Abseilen und Fädeln stand Andrea Lorenz für alle Interessierten im Bereich gehen mit Steigeisen und Pickel als Bergführerin zur Seite. Ebenfalls beantwortete Sie und das Leiterteam beim anschliessenden gemütlichen bräteln Fragen.

Es folgte das viertägige Auffahrtsklettern im Donautal, welches die Kids «u läsig» gefunden haben. Die weiteren Touren waren sowohl Ein-, als auch Mehrseillängentouren, Hochtouren und natürlich das KiBe-Lager, welches wieder durchgeführt werden konnte.

Herbstlager

Wie im Bild ersichtlich hatten die Teilnehmer/innen auch im Herbstlager wieder einmal mehr ihren vollen Spass. Petrus erfreute sich sicherlich ebenfalls, so konnten wir bei herrlichem Herbstwetter eine unfallfreie und Kletterreiche Woche im Tessin verbringen. Gegen Ende Oktober kurz vor der offiziellen Eröffnung der

Höhlenforschungszeit, durften wir mit 10 (!) JO-ler noch einen sehr Informativen Besuch im Hölloch geniessen.

Abgesehen vom Hallentraining schliessen wir mit dieser Tour ein sehr gelungenes JO-Jahr 2018 ab und freuen uns auf das bereits aufgegleiste 2019.



Martin Büchi, JO-Chef

Hallenklettern

Das Hallenklettern erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die Begeisterung junger Erwachsener als Leiter tätig zu sein jedoch nicht. Wir haben mittlerweile jeden Mittwoch gegen 32 Kinder, aber manchmal nur 2 oder 3 Leiter.

Die Situation hat sich aktuell noch verschärft, da alle treuen Leiter-Ehepaare Nachwuchs bekommen haben. Dies freut mich natürlich einerseits sehr, aber andererseits habe ich so auf einen Schlag 3 Leiter verloren.

Es ist auch fraglich wieviel dieses Training dem SAC bringt, weil man trotzdem immer weniger Kinder für die Touren in der Natur begeistern kann. So, dass etliche Touren mangels Teilnehmer nicht stattfanden. Das Problem wird im Kern-team der Jugend regelmässig diskutiert und auch auf andere Sektionen geschaut, wie die damit umgehen. Eine einfache Lösung wird es wohl in naher Zukunft nicht geben. Im Moment fahren wir daher einfach weiter wie bisher und hoffen bald eine gute Lösung zu finden.

Daniel Waser, Hallenchef

Aufruf bezüglich Hallentraining an die Leiter/ Helfer

Dieser Abschnitt habe ich in den letzten Jahren immer genutzt um ein Dankeschön auszusprechen.

Dieses Jahr habe ich dies bei vielen Situationen persönlich erledigen dürfen. Wichtiger scheint mir zum jetzigen Zeitpunkt an dieser Stelle ein paar Worte über das Hallentraining der SAC Jugend zu verlieren. Dieses erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und wird wöchentlich von 30 Kindern und Jugendlichen momentan im Alter von 10 bis 16 Jahren besucht.

Leider sind aktuell nur gerade eine handvoll Leiter bereit, am Mittwochabend in die Kletterhalle zu kommen und mitzuhelfen, das Training zu leiten und die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.

Wir möchten daher unseren grossen Verein und alle aktiven Tourenleiter (Senioren, Aktive und Jugend) aufrufen: „Bitte helft mit, dass das Hallenklettern der SAC Jugend nicht ausstirbt, weil zu wenig helfende Hände bereit sind regelmässig unsere Jugend zu unterstützen!“

Daniel Waser versendet jeweils die Helferliste und wir sind froh, um jeden Leiter/Helfer. Es macht nichts, wenn ihr nur einmal im Monat dabei sein könnt, wenn dies vier Personen machen, haben wir schon jede Woche einen Leiter mehr und das wäre uns eine riesige Hilfe!

Martin Büchi und Daniel Waser

SAC FaBe, Familienbergsteigen

Das Familienbergsteigen, genauer das Familienklettern, richtet sich an Familien mit Kindern von 4 bis 12 Jahren. Mehrheitlich sind die TeilnehmerInnen SAC-Mitglieder; allerdings ist eine Mitgliedschaft nicht Bedingung. Die Aktivitäten sind spielerisch-instruktionsorientiert und haben nicht den Leistungssport im Fokus. Unsere FaBe-Gruppe klettert jeden zweiten Freitag, abgesehen von den Schulferien, in der Kletterhalle Winterthur 6a plus. Von der Halle an den Fels ist das Motto im Sommerhalbjahr.

In der vergangenen Saison konnten wir sechs Felskletteranlässe durchführen, einer musste infolge geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. An fünf eintägigen Touren besuchten wir die Klettergärten Holenstein, Crep Casti, Mettmenalp, Isleten und Ibergereg. Der zweitägige Anlass auf der Bergseehütte mit Wetterglück, Gipfelfreuden und Seeüberquerung an der Tyrolienne war für die teilnehmenden Kinder und Eltern wiederum ein Saisonhöhepunkt.

Bereits im ersten Jahr hat sich das Zweierteam der FaBe-Leitung Fridolin-Hans bewährt. Bedingt durch eine längere krankheitsbedingte Abwesenheit von Hans übernahm Fridolin im Frühjahr die Leitung eines grossen Teils der Aktivitäten. Bei allen Hallen- und Felsanlässen durften wir auf die Unterstützung von engagierten Eltern und Helfern zählen. Auch Franz, die graue Eminenz, stand oft mit Rat und Tat zur Seite. Besonders bei der Betreuung der Kletterneulinge profitieren Kinder wie Erwachsene dank der langjährigen Erfahrung von Franz.

Ab der kommenden Wintersaison führen wir im FaBe die GECKO TROPHY ein. Mit der GECKO TROPHY lancierte der Schweizer Alpen-Club SAC eine einheitliche aber auch altersgerechte Ausbildung und Förderung im Klettern, verbunden mit einem Abzeichen-system. Das FaBe des SAC Winterthur bietet mit dem GECKO TROPHY TRY das Schnuppermodul an. Das Aneignen und Beherrschen der Grundkenntnisse wird mit den Abzeichen Katze, Koala und Eichhörnchen belohnt.



Auf der Mettmenalp



Am Crep Casti

FaBe-Statistik 28.10.2017 bis 26.10.2018		
Hallenklettern 18	Kinder	303
	Erwachsene	282
Felsklettern 6	Kinder	56
	Erwachsene	60

Fridolin Gallati und Hans Bänninger, Verantwortliche FaBe

J&S Coach

Auch in diesem Jahr hat sich eine erfreuliche Anzahl Jugendleiter mit dem Besuch von einem Fortbildungskurs die Anerkennung als J&S Leiter gesichert. Ich danke all diesen Leitern sehr für ihren Einsatz bei der Jugend und hoffe, dass wir weiterhin gemeinsame Touren durchführen und viel Spass dabei haben werden.

Leider haben uns auch diverse Leiter verlassen, dies meist ohne sich zu melden oder sich zu begründen. Martin und ich haben uns daher für das kommende Jahr vorgenommen, all diese Leiter zu kontaktieren und nachzufragen, warum sie die Leitertätigkeit bei uns aufgegeben haben.

Wiederum haben wir von J&S, DWS, ZKS und vom Zentralvorstand des SAC Jugendbeiträge erhalten, welche es uns ermöglichen, die Touren für die Jugendlichen zu nicht kostendeckenden Preisen anzubieten.

Auch haben wir die Möglichkeit genutzt, beim ZKS Anträge zu stellen für die Unterstützung durch Swisslos-Gelder beim Neubau der Wasserfassung auf Cavar-diras und bei der Erstellung vom Klettersteig Punteglias. Der Beschluss vom Regierungsrat wird im Dezember 2018 erwartet. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid.

Raphaela Siegrist, J&S Coach

DWS Schülersportwochen

Auch dieses Jahr haben Hallen- und Felsklettertage im Rahmen des Ferienprogramms vom „Dachverband Winterthurer Sport“ (DWS) stattgefunden. Das Programm richtet sich an die über 10-jährigen Schülerinnen und Schüler.

Hallenklettern

Dieses Jahr fanden in den Sportferien wieder zwei Schnupperklettern in der Halle statt. Nachdenklich macht, dass wir von gesamthaft 50 gemeldeten Kids nur 25 in der Kletterhalle begrüßen durften. Die andere Hälfte setzt sich aus Abmeldungen, Krankheit und vergessen zusammen. Diejenigen, welche aber dabei waren hatten sehr viel Spass. Sei es auf dem Seilpark, bei der eingerichteten Abseilpiste, dem Bouldern, dem Topas oder dem Seilklettern.

Felsklettern

Da die Kletterplatte Oberbuchsiten - umgangssprachlich auch als Egerkingerplatte bekannt - aufgrund eines Steinschlag es immer noch auf unbestimmte Zeit gesperrt ist, fanden Frühlings-, Sommer- und Herbstfelsklettern im Klettergarten «Brochne Burg» einige Kilometer von Sargans entfernt statt. Von 38 gemeldeten Kids durften wir 32 persönlich willkommen heissen. Das wettertechnisch wieder einmal alle Felsaktivitäten auch wirklich im Freien durchgeführt werden konnten, hat mich besonders gefreut.

Gesamthaft konnten wir dieses Jahr in 57 überglückliche DWS Klettergesichter blicken. Die im Vergleich zu den Vorjahren weiter zurückgehende Teilnehmerzahl ist nebst dem mittlerweile sehr breiteren Angebot des DWS Ferienprogramm auch darauf zurückzuführen, dass der Anlass nicht immer in der gleichen Ferienwoche stattfindet.

Eine Ära geht zu Ende

Vor über 10 Jahren bin ich als Hilfsleiter mit dem DWS-Klettern das erste Mal in Kontakt gekommen. Es folgten diverse weitere Stufen bis zur Hauptleitung. Es ist ein schönes Gefühl jeweils am Ende in viele glückliche Gesichter schauen zu dürfen. Auf den 01.01.2020 werde ich jedoch dieses Amt abgeben. Um die Jugendleiter zu entlasten, bin ich mir sicher das sich unter den aktiven Tourenleitern der Sektion eine Nachfolge nachziehen lassen wird. Der Aufwand sind pro Jahr zwei Hallen- und drei Felsklettertage, zusätzlich sind noch weitere Leiter für den jeweiligen Tag zu organisieren. Gerne erkläre ich persönlich mehr dazu.

Die DWS-Kletteranlässe erachte ich vor allem für zukünftige Jugendleiter als ein perfektes Sprungbrett in die Welt der Jugend&Sport Leiterkurse welche in unserer Sportart erst ab 18 Jahren besucht werden können. Hier haben wir als Sektion die Möglichkeit, potentielle Leiter/innen je nach ihrem Wissenstand bereits mit ca. 16 Jahren auf die zukünftigen Aufgaben vorzubereiten und einzubinden

Martin Büchi, Verantwortlicher DWS

2.6 Jahresbericht der Senioren

Aktivitäten durch alle Jahreszeiten haben auch dieses Tourenjahr geprägt. Das Wetter hat unsere Outdooraktivitäten nicht stark beeinflusst, obwohl auch 2018 etliche Extreme und Rekorde aufweisen konnte: später Schnee, dafür teilweise stärkste Lawinestufe, im Mai viel Regen und ein sehr heisser Sommer. 8 Wintertouren und 2 Sommeraktivitäten mussten abgesagt werden, ein paar wenige hatten dank Verschiebung Wetterglück.

Die Teilnehmerzahlen halten sich ungefähr im Rahmen der letzten Jahre, es sind nach wie vor Skitouren, die dank 3 ganzen Wochen und anderen mehrtägigen Touren die kalte Saison prägen.

Nebst Hochtouren und Alpinem Klettern sind im Sommer Blumen-, Berg-, Kulturwandern, 2- bis 4- Tagestouren und die Bergwanderwoche beliebte Anlässe. Es ist schön, dass das abwechslungsreiche Programm, das unsere Tourenleiter / innen anbieten so grossen Anklang findet. Dieses Jahr waren Senioren an 145 Tagen organisiert unterwegs. Es ist aber auch anzumerken, dass 6 Touren mangels Teilnehmenden nicht stattfanden – ein Zeichen, dass mehr als genug Angebote im Tourenprogramm sind.

Die Hallenkletterangebote von Franz und Magyan sind weiterhin ein Renner mit bis zu 23 Teilnehmenden.

Events wie Vereinsausflug, Chlaushöck, GV und weiterhin der Mittwochstamm helfen mit, dass der Verein guten Zusammenhalt pflegen kann.

Über 30 Leiter, Leiterinnen und mitverantwortliche „2. Leiter“ waren im Einsatz, haben vorbereitet und ansprechende Aktivitäten angeboten. Auch dank der guten Führungen sind wir wieder ohne Unfälle durchs Tourenjahr gekommen. Vielen vielen Dank allen, die sich dafür eingesetzt haben!

Ältere Tourenleiter treten langsam ins 2. Glied zurück, zum Glück können wir aber immer wieder jüngere Anwärter / innen zum Kursbesuch animieren, so dass unser Programm weiterhin gesichert ist.

Statistik 1. Oktober 2017 – 30. September 2018:

Aktivität	Ansagen	durchgeführte Tage	Teilnehmer
Skitouren	14	37	151
Schneesuh	10	16	111
Hoch-, Klettertouren	9	18	75
Hallenklettern	11	11	172
Wanderungen	38	47	431
Velo / Bike	8	7	46
Events wie z.B. GV, Stamm, TL Abend, Ausflug, Chlaus			610

Die Tourenchefs Hansueli Dietiker und Werner Schmid

2.7 Material und Bibliothek

Der Boom, sich in den Bergen zu bewegen ist auch beim Material ersichtlich. So haben wir dieses Jahr bei einigen Teilnehmern des Fels- und Eiskurses das fehlende Material zu Verfügung gestellt. Auch Teilnehmer von SAC-Kursen können bei uns ihre Ausrüstung ergänzen.

Die Kletterschuhe werden vor allem im Mittwochsklettern stark genutzt. Deshalb mussten 20 Paare ersetzt werden.

Für die beiden Jugendlager haben wir ein Partyzelt angeschafft, das als Küchenunterstand dient. Bis anhin hatte Martin sein privates zu Verfügung gestellt, diese wurde aber bei einem Jugendanlass Opfer einer Windböe.

Das grösste Problem für die Lagerung unseres Materials ist der Staub der Boulderhalle. Dieser findet überall einen Weg in die Kästen. Ende Oktober haben Martin und ich einen Materialtag durchgeführt und sämtliche Kästen ausgeräumt und gereinigt. Dabei haben wir auch alte, nicht mehr verwendete Artikel entsorgt. Die Nachfrage bei der Bibliothek ist stark zurückgegangen. Deshalb haben wir im Vorstand beschlossen, keine neuen Anschaffungen in diesem Bereich mehr zu tätigen.

Durch das Aufschalten der neuen Webseite des SAC können die Touren online angesehen und ausgedruckt werden.

Das Material wird über dieses Jahr hinaus auch in Zukunft von Beat, Marco und Sascha betreut.

Wir möchten Euch einen möglichst guten Service bieten. Aus diesem Grunde benötigen wir Eure Bestellungen bis am Montagabend.

Danke für die gute Zusammenarbeit.

Beat Streit, Materialverwalter

2.8 Umwelt

Botanische Wanderung im Tösstal

Ende Mai fand eine Wanderung im Tösstal statt, während der an verschiedenen Stationen die Pflanzen der an den Wanderweg angrenzenden Wiesen und Weiden identifiziert wurden. Anhand von Checklisten, die in der Landwirtschaftlichen Direktzahlung zur Ermittlung der botanischen Qualität von Wiesen und Weiden benutzt werden, konnten einige der Flächen in Hinblick auf ihren Artenreichtum beurteilt werden.

Schneetourenbus - bald geht es los!

Am 9. Dezember 2018 startet auf den Fahrplanwechsel der Pilotbetrieb der Schneetourenbusse auf sechs Strecken in den Kantonen Graubünden, Uri, Bern und Wallis. Im Internetportal www.schneetourenbus.ch kann man sich ab Mitte November für eine Fahrt anmelden. Auf dem Portal finden sich alle Informationen zu den Strecken (Fahrpläne, Preise, Toureninfos etc.), zum Funktionieren des Portals sowie zum Projekt als solches.



Auf folgenden Strecken fährt im kommenden Winter ein Schneetourenbus:

- BE: Fankhaus (Trub) – Mettlenalp (Napf)
- GR: Bivio – Julierpass – Alp Güglia
- GR: Disentis – Curaglia – Lukmanier Passhöhe – Alpe Casaccia
- GR: Pany – Geisswies
- UR: Andermatt – Göschenen – Wassen – Färnigen (Meiental)
- VS: Binn – Fäld

Der SAC ist federführender Träger des Projekts, das zusammen mit der Hochschule Luzern, Mountain Wilderness und Postauto durchgeführt wird. Finanziell wird das Projekt durch den Bund, die Kantone Graubünden, Bern und Wallis unterstützt. Läuft der Betrieb in diesem Winter erfolgreich, ist der Ausbau auf weitere Strecken geplant.

Heiko Schindler, Umweltverantwortlicher

3 Clubhütten

3.1 Cavardirashütte

Übernachtungen	Kategorie	Winter	Sommer	Total
SAC-Mitglieder	A	63	574	637
SAC-Jugend	B	0	43	43
Nichtmitglieder	C	21	517	538
Jugendliche	D	0	56	56
Bergführer/Frondienst	Gratis	4	15	19
Total		88	1205	1293



Das alles überstrahlende Ereignis dieser Saison war sicherlich das 30-Jahr-Jubiläum von Mena und Ueli. Vor einer traumhaften Bergkulisse mit stahlblauem Himmel genoss die Gästeschar einen reichhaltigen Apeño auf der neu erstellten Terrasse. Das nachfolgende Nachtessen mit Dessert war eine wahrlich kulinarische Meisterleistung des Hüttenteams.



Die Übernachtungszahlen bewegten sich im guten Durchschnitt im Vergleich zu den Vorjahren. Die Saison war aber auch von diversen baulichen und technischen Aktivitäten auf der Hütte geprägt.

Telefon

Schon vor Saisonbeginn ersetzte die Swisscom das bestehende Funktelefon durch eine moderne Internet-Telefonanlage. Zudem wurde ein ebenfalls über das Internet arbeitendes Registrierkassensystem installiert. Das neue Telefon erwies sich aber als wenig zuverlässig, so dass die Swisscom Mitte Oktober Komponenten ersetzen musste und den Parabolspiegel neu platzierte. Damit dürfen wir für die nächste Saison auf eine Telefonverbindung ohne Unterbrüche hoffen.

Terrasse

An einem der ersten Wochenenden nach Saisonbeginn erstellte die Scrinaria, oder besser gesagt die Familie Flepp, eine neun Meter lange und zwei Meter breite Holzterrasse auf der Südseite der Hütte. Diese Terrasse entwickelte sich zum Hauptaufenthaltort unserer Gäste bei schönem Wetter.

Wassersystem

Auch das Wassersystem – das Lieblingsprojekt des Hüttenchefs – bereitete gewisse Sorgen. Der Schneedruck riss nämlich einige Leitungsstücke aus den Rohrschellen und mehrere Rohrschellen wurden sogar aus den Verankerungen gerissen. In den Tagen vor dem Jubiläum wurden dann neue Rohrschellen gesetzt und die ganze Wasserleitung in Stücke unterteilt, so dass sie über den Winter demontiert werden kann. Nächste Saison werden wir dann prüfen, ob sich dieses System bewährt.

Hütte

Der Schneedruck hat aber auch der Hütte Schäden zugefügt, indem durch das Dach Feuchtigkeit eingedrungen ist. Diese hat dann im Vorratsraum Matratzen „ergrauen“ lassen und das Täfer hat sich an einigen Stellen aufgeworfen. Mitte Oktober hat dann die Scrinaria Flepp die Schäden repariert und die Bohlen auf dem Dach ersetzt. Die Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden übernimmt den Schaden.

Beim Gasherd musste ein Monteur der Firma Bartscher den Thermostat des Backofens ersetzen. Die Temperatur konnte nicht mehr richtig reguliert werden.

Weg durch das Val Cavardiras

Nicht nur am Gebäude, sondern auch am Weg durch das Val Cavardiras hat die Natur Schäden hinterlassen. Dieser Weg ist an einigen Stellen abgerutscht. Mitte Oktober stiegen der für die Infrastruktur Verantwortliche der Gemeinde Disentis zusammen mit dem Hüttenchef von der Hütte durch das Val Cavardiras hinunter. Dabei wurden verschiedene Massnahmen zur Sanierung des bestehenden Weges, aber auch alternative Wegführungen besprochen. Kurzfristiges Ziel ist es, den bestehenden Weg bis zum Beginn der Sommersaison 2019 wieder besser begehbar zu machen. Mittelfristig könnte auch eine neue Wegführung in Betracht gezogen werden.

Bis vor kurzem haben die Hüttenwartin und der Hüttenchef insbesondere den Weg über den Brunnigrat ohne Entschädigung unterhalten. Mittels einer Vereinbarung mit der Gemeinde Disentis werden ab diesem Jahr unsere Aufwände an den beiden Hüttenwegen im Kanton Graubünden entschädigt, da dies eigentlich Aufgabe der Gemeinde wäre. Umfangreichere Arbeiten werden nach wie vor durch die Gemeinde ausgeführt.

Alles in allem war das Jahr 2018 sowohl für die Hüttenwartin als auch für den Hüttenchef eine intensive Zeit. Die erzielten Resultate entschädigen aber für den Aufwand und das Team „Hüttenwartin – Hüttenchef“ freuen sich bereits auf die nächste Saison.

Thury Senn, Hüttenchef

3.2 Muttseehütte

Übernachtungen	Kategorie	Sommer
SAC-Mitglieder	A	770
SAC-Jugend	B	299
Nichtmitglieder	C	1086
Jugendliche	D	153
Kinder	E	12
Bergführer		2
Baustellenpersonal		234
Total		2556

Anitas zweiter Sommer auf unserer Muttseehütte gestaltete sich als ein ausserordentlicher. Sie bewartete ihr Sommer-Domizil von Mitte Juni bis Ende Oktober während 128 Tagen!

Die Übernachtungszahlen waren in den letzten Jahren selten so hoch wie in diesem trockenen und sehr warmen Sommer. Einerseits sind die letzten Arbeiter des Grossprojektes «Linthal 2015» abgezogen und andererseits konnte der Stollen, welcher das Kalktrittli und das Ochsenstäfeli verbindet, nach zehn Jahren wieder begangen werden. Dadurch bot sich die beliebte Rundtour Kalktrittli - Muttewändli – Muttseehütte – Mörtel - Stollen oder umgekehrt wieder an. Und diese wurde zu Hauf gemacht!

Im Mörtel wurde der etwas verkommene Weg anfangs Saison durch das Forstpersonal der Gemeinde Glarus-Süd zu einem hervorragenden Bergweg ausgebaut. Zum Abschluss des Steilstückes oberhalb der Platte erwartet nun die Besucher ein grosses Kreuz wo bereits früher eines gestanden hatte und eine schöne Bank zum Verweilen!

Viele Besucher flüchteten von der grossen Hitze im Unterland in die etwas frischere Umgebung auf dem Hüenderbüel. Auf dem Vorplatz der Hütte ging es zweitweise wie in einem Wespennest in einem Bergrestaurant zu. Die Crew von Anita hatte alle Hände voll zu tun. Noch nie wurden solche Tages-Besuchszahlen gesehen. Offensichtlich zieht das fertige Bauwerk mit der schlanken Staumauer viele interessierte Wanderer an.

Erfreulicherweise konnten wir im Gebiet trotzdem wieder viele Steinböcke und Schneehühner beobachten. Die Bauarbeiten der letzten Jahre haben uns diese Tiere nicht vertrieben. Wahrscheinlich hat die während dem Bau erlassene Schutzzone ihren Teil dazu beigetragen.

Vom Hüttenpersonal wurden alle Fensterläden neu gestrichen und mit funktionierenden Riegel ausgerüstet. Am 25. Oktober konnten wir die Kläranlage entleeren und bei schönstem Wetter eine hervorragend gepflegte Hütte einwintern.

Wir möchten Anita Gubler für den riesigen Aufwand und die langen Arbeitstage welche sie mit ihrem tolen Team erbracht hatte, ganz herzlich danken!

Reto Grundbacher, Hüttenchef

3.3 Kistenpasshütte

Übernachtungen	Kategorie	Sommer
SAC-Mitglieder	A	120
SAC-Jugend	B	9
Nichtmitglieder	C	213
Jugendliche	D	19
Total		361

Diesen Sommer können wir über sehr gute Verhältnisse berichten. Anfangs Saison, Ende Juni lag noch sehr viel Schnee unter der Hütte, was die Begehung des neuen Kistenpassweges etwas schwierig gestaltete. Maurice Caviezel, unser Hüttenwart hatte aber gute Arbeit geleistet und am Weg früh geschaufelt und die Stellen mit Seilen begehbar gemacht, bevor die festen Ketten welche noch unter dem Schnee lagen, wieder installiert werden konnten.

Er bewirtete die Hütte während 92 Tagen zu unserer und unseren Gästen besten Zufriedenheit mit seinen Köstlichkeiten aus der einfachen Küche. Es wurden durch ihn und seine Helfer einige Reparaturarbeiten und Verbesserungen an Infrastrukturen ausgeführt. Der Vorplatz wurde mit flachen Steinen belegt und oberhalb der Hütte mussten gefährliche Steine beseitigt werden. Es musste wieder einmal eine Solarbatterie nach vielen Jahren ersetzt werden. Die alten Stromsparlampen von 1987 wurden durch LED-Leuchtmittel ersetzt, um die Innenräume so effizient wie möglich zu beleuchten. An der Solar-Anlage konnte ein Occasionspanel von Swisscom installiert werden. Nun haben wir wieder genügend Spannung zum Betrieb dieses Hüttenbijous. An Sonne hat es zwar in diesem Sommer nicht gefehlt, aber die alten Solarpanels hatten nach 30 Betriebsjahren nur noch eine reduzierte Leistung abgegeben. Der neue Gitterrost-Steg und die Metalltreppe auf den Pass-Weg hinauf mussten aus blitzschutztechnischer Sicht noch etwas nachgerüstet werden.

Wir danken Maurice und seinem Team herzlich für die gute Bewirtung und die grosse Sauberkeit in der Hütte.

Reto Grundbacher, Hüttenchef

3.4 Puntegliashütte

Übernachtungen	Kategorie	Winter	Sommer	Total
SAC-Mitglieder	A	32	362	394
SAC-Jugend	B	3	13	16
Nichtmitglieder	C	6	209	215
Jugendliche	D	0	31	31
Kinder	E	0	3	3
Bergführer/Frondienst		6	123	129
Total		47	741	788

Jahresbericht Punteglias 2018

Nach einem schneereichen Winter mit eindrücklichen Lawinen auf Alp Schlans konnte pünktlich zu Saisonbeginn die Puntegliashütte mit den neuen Hüttenwarten Brigitta und Ruedi Blöchlinger aus dem Winterschlaf erlöst worden. Dies nach einem letzten Einsatz im Winter mit 47 Übernachtungen durch das bewährte Team Angelika Janka - Reto Gunziger. Den beiden nochmals ein grosses Dankeschön für Ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten fünf nicht immer einfachen Jahren und für die gute Zusammenarbeit. Alles Gute auf dem neuen Lebensabschnitt nun ja aktuell als Ehepaar Gunziger.



Dank der guten Zusammenarbeit der alten und neuen Hüttenwarte ging der Wechsel ohne viel Zutun des Hüttenchefs reibungslos so das bereits ab Mitte Juni die ersten Gäste begrüsst werden konnten.

Auch die Arbeiten zum Klettersteig konnten zu diesem Zeitpunkt aufgenommen werden und dank des ausserordentlich stabilen Wetters bereits Mitte Juli vollendet und durch mich und Reto Grundbacher zu unserer vollen Zufriedenheit abgenommen werden.

An dieser Stelle ein grosser Dank an Andres Scherrer und sein Team von der Steinmändli GmbH



Der Klettersteig wurde von den Gästen durchwegs als gelungen angenommen und hat sich durch Social-Medias und eine Titelgeschichte in der romanischen Zeitung bereits gut in Szene setzen können.



Am Frondienstwochenende im Juli mit trotz unstabilem Wetter total 11 (!) eifrigen Helfern die längst fällige Leitung fürs Küchenabwasser sowie Zu und Ausstieg vom Klettersteig in eigener Regie erledigt werden, selbst für ein ersten Vorspuern für Rundweg und Zustieg Posta Biala blieb noch Zeit.



Allen Helfern ein herzliches Dankeschön und auf Wiedersehen.
Dank der Umstellung auf IP Telefonie konnten die letzten über das Hüttdach aufragenden PV-Panels entfernt und ins Tal geflogen werden, diese leisten jetzt auf der Kistenpasshütte ihren Dienst weiter.

Die erfreuliche Sommersaison konnte Ende September mit stolzen 788 Übernachtungen abgeschlossen werden.
Dank an das ganze Hüttenteam auf ein hoffentlich erfolgreiches 2019.

Ueli Santschi, Hüttenchef

4 Jahresrechnung 2018 und Budget 2019

4.1 Clubrechnung

Aufwand	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Touren und Kurse Sektion	18'000	24'010.00	20'000
Touren und Kurse Jugend	17'000	18'282.55	19'000
Beitrag an Seniorengruppe	2'500	2'400.00	2'500
Vorträge	2'000	625.00	3'000
Spesen GV / Ehrungen	5'000	3'901.10	4'500
Spesen Vorstand	3'000	492.40	2'000
Material, Bibliothek	2'000	0.00	0.00
Material Jugend	2'500	1'955.70	3'000
Drucksachen, Beiträge, Inserate	10'000	11'093.95	17'000
Verwaltung, Porti, Internet	5'500	6'179.65	6'300
Drucksachen, div. Ausgaben Jugend	500	0.00	500
Steuern, Versicherung	4'500	3'346.75	4'000
Klettersteig Punteglias	95'000	95'813.75	1'200
Total Aufwand	167'500	168'100.85	83'000

Ertrag			
Mitgliederbeiträge	110'000	109'963.90	110'000
Zinsen von Bank und Post	0	13.25	0
Spenden	5'000	27'568.70	10'000
Jugend Subventionen und Beiträge	10'000	13'542.85	10'000
Total Ertrag	125'000	151'088.70	130'000

Ergebnis Clubrechnung	-42'500	-17'012.15	47'000
------------------------------	----------------	-------------------	--------

4.2 Hüttenrechnungen

Cavardiras

Hüttenrechnung Saldo Ertrag	20'000	9'503.35	14'000
Bau und Investitionen, Saldo Aufwand	52'000	59'189.90	4'000
Ergebnis Cavardiras	-32'000	-49'686.55	10'000

Muttsee

Hüttenrechnung Saldo Ertrag	30'000	34'289.85	30'000
Bau und Investitionen, Saldo Aufwand	22'000	5'038.95	45'000
Ergebnis Muttsee	8'000	29'250.90	-15'000

Punteglias

Hüttenrechnung Saldo Ertrag	0	-5'492.40	0
Bau und Investitionen, Saldo Aufwand	5'000	2'473.70	5'000
Ergebnis Punteglias	-5'000	-7'966.10	-5'000

Kistenpass

Hüttenrechnung Saldo Ertrag	0	3'776.40	3'000
Bau und Investitionen, Saldo Aufwand	8'000	2'885.40	21'000
Ergebnis Kistenpass	-8'000	891.00	-18'000

Ergebnis Hüttenrechnungen	-37'000	-27'510.75	-28'000
----------------------------------	----------------	-------------------	---------

4.3 Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

	-79'500	-44'522.90	19'000
--	---------	------------	--------

4.4 Bilanz per 31. Oktober 2018

	Aktiven	Passiven
Postkonto 84-223-4	284'252.65	
Raiffeisen Sparkonto	22'180.26	
Raiffeisen Privatkonto	33'332.25	
Barkasse GV/Präsident	525.00	
Barkasse Materialwart Kletterhalle	154.25	
Transitorische Aktiven Guthaben von Hüttenwarte	103'657.90	
Transitorische Aktiven, diverse	1'582.00	
Cavardirashütte	1.00	
Muttseehütte	1.00	
Puntegliashütte	1.00	
Kistenpasshütte	1.00	
Hüttenfonds		333'304.50
Allgemeiner Reservefonds		99'277.81
Jugendfonds		24'769.65
Kontokorrent Zentralverband (Hüttenabgaben)		26'882.90
Transitorische Passiven		5'976.35
Gewinn		-44'522.90
	445'688.31	445'688.31

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 44'522.90 ab, das Vereinsvermögen beträgt per 31.10.2018: Fr. 412'829.06. Der Vorstand beantragt der GV den Verlust dem Hüttenfonds zu entnehmen.

Der Rechnung wird gemäss Protokoll der Generalversammlung einstimmig (ohne Enthaltungen) zugestimmt. Andreas Ruckstuhl dankt der Kassierin und den Revisoren für ihre grosse und sorgfältige Arbeit.

Ruth Becker, Kassierin

4.5 Mitgliederbeitrag

Die GV hat am 24.11.2018 entschieden, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen (Einzelmitglieder Fr. 116.-; Jugend 52.-; Familien 198.-).

4.6 Bericht der Rechnungsrevisoren

Helmut Mildner verliest den von ihm, Hans Erzinger und Ursula Bindschädler verfassten Revisorenbericht. Der Bericht weist auf die einwandfreie Rechnungsführung hin. Es wird die Abnahme der Rechnung sowie die Entlastung der Kassierin Ruth Becker beantragt.

U. Bindschädler, H. Erzinger, H. Mildner, Rechnungsrevisoren

5 Vorstand 2017/2018

Präsident	Andreas Ruckstuhl Rudolfstrasse 33, 8400 Winterthur	P 078 851 77 05 praesi@sac-winterthur.ch
Vizepräsident	Hans Peter Boller Wylandstrasse 26, 8400 Winterthur	P 079 649 20 78 vize@sac-winterthur.ch
Aktuarin	Raphaela Siegrist Hörnlistrasse 31, 8308 Illnau	P 079 387 87 69 aktuarin@sac-winterthur.ch
Kassierin	Ruth Becker Hohrainstr. 21, 8353 Elgg	P 052 364 16 19 kasse@sac-winterthur.ch
Mitgliederdienst	Carole Mäder, Bürglistr. 45, 8400 Winterthur	P 052 223 22 08 mitglieder@sac-winterthur.ch
Wintertourenchef	Geri Brunner Eidbergstrasse 57, 8405 Winterthur	P 052 233 18 51 winter@sac-winterthur.ch
Sommertourenchef	Markus Hitz Büelrainstr. 30, 8400 Winterthur	P 052 232 04 16 sommer@sac-winterthur.ch
J+S-Coach	Raphaela Siegrist Hörnlistr. 31, 8308 Illnau	P 079 387 87 69 coach@sac-winterthur.ch
Chef KiBe	Daniel Waser Dammstr. 7, 8442 Hettlingen	P 052 534 11 42 training-jugend@sac-winterthur.ch
Chef JO	Martin Büchi Neubuchstr. 3, 8406 Winterthur	P 079 462 66 62 jo@sac-winterthur.ch
Hüttenchef Cavardiras	Thury Senn Oberer Buck 9, 8428 Teufen	P 044 865 47 79 huettenchef-cavardiras@ sac-winterthur.ch
Hüttenchef Muttsee und Kistenpasse	Reto Grundbacher im Büel 28, 9548 Matzingen	P 052 376 15 00 huettenchef-muttsee@ sac-winterthur.ch
Hüttenchef Punteglias	Ueli Santschi Reutlingerstr. 110, 8404 Reutlingen	P 052 242 91 76 huettenchef-punteglias@ sac-winterthur.ch
Senioren	Meinrad Hösli Urbigrabenstr. 3, 8427 Freienstein	P 044 865 18 55 praesi-senioren@sac-winterthur.ch
Umweltverantwortlicher	Heiko Schindler Wartstr. 150, 8400 Winterthur	P 076 720 15 96 umwelt@sac-winterthur.ch

